

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1838

40 (4.10.1838)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^o. 40.

den 4. Oktober 1838.

Oberamtliche Verfügungen.

DNro. 18780. Auf einem hiesigen Speicher wurden im Verlauf der letzten 3 Monate 140 Malter Haber gestohlen. Dieß wird zur Fahndung auf den noch unbekanntem Thäter bekannt gemacht, mit dem Anfügen, daß demjenigen, welcher die Entdeckung des Thäters ausmittle, eine Belohnung von 50 fl. zugesagt ist.

Durlach den 1. Oktober 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 18351. In Gemäßheit des §. 74. des Zehnt-Ablösungs-Gesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß zwischen der kathol. Pöfnerrei zu Föhligen und der Gemeinde daselbst die Ablösung des Zehntens endgültig beschlossen wurde.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen Zehnten in dessen Eigenschaft als Lehenstück, Stammguttheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §. §. 74. bis 77. des Zehnt-Ablösungs-Gesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Durlach den 29. September 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNro. 18627. Dem Voranschlag der Gemeinde Grödingen pro 1838 wird die Staatsgenehmigung ertheilt und damit der Gemeinderath legitimirt, auf jedes Allmend-Los 2 fl. 30 kr. umzulegen, und eine Umlage von 6 kr. auf das 100 fl. Steuerkapital zu realisiren.

Durlach den 29. September 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 18675. Dem Voranschlag der Colonie Hohwetterbach wird die Staatsgenehmigung ertheilt, wornach die Colonen 551 fl. 29 kr. zu bezahlen haben, zu deren Deckung eine Umlage von 24 kr. auf das 100 fl. Steuerkapital zu realisiren ist.

Durlach den 30. September 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNro. 18656. Dem Gemeindebedürfniß-Stat der Gemeinde Königsbach pro 1839 wurde die Staatsgenehmigung ertheilt, und damit der Gemeinderath legitimirt, von dem gesammten Steuerkapital eine Umlage von 8 kr. für Gemeindebedürfnisse, und von 5 kr. zu Kriegskosten zu erheben, mit Ausnahme des Steuerkapitals der Grundherrschaft, deren Beitrag zu gewöhnlichen Bedürfnissen besonders berechnet ist.

Durlach den 29. September 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNro. 18497. Die verstorbene Ehefrau des Hufschmiedmeister alt Christian Adam Gold-

schmidt dahier, Christine geb. Doll, hat durch letztwillige Verfügung dem hiesigen Allmosenfond ein Legat von 50 fl. vermacht, was wir nach nunmehr erfolgter Staatsgenehmigung zur Ehre der Geberin andurch bekannt machen.

Durlach den 26. September 1838.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 17532. In der Nacht vom 25. auf den 26. August wurden dem Bürger und Bauer Christian Kauer von Gondelsheim zwei Schaaf im Werth jedes zu 5 fl. aus seinem Stalle entwendet, was hiemit nebst untenstehender Beschreibung der beiden Schaaf, zum Behuf der Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird.

Beschreibung der beiden Schaaf.
Das ältere 3 Jahre alt und ein Mutterschaaf, von gewöhnlicher Größe, das zweite ist ein halb Jahr alt hat jedoch 2 Hörner, von denen das eine bis auf einen Zoll lang abgebrochen ist.

Die Farbe ist graulich und weitere Kennzeichen hatte keines von beiden.

Großherzogliches OberAmt.

DNr. 18028. (Gläubiger Aufruf.) Die Christoph Bähler Wittve von Grödingen, Katharina geb. Kumm ist gesonnen nach Amerika auszuwandern. Zur Nichtigstellung ihres Vermögens ist Tagfahrt auf

Donnerstag den 4. Oktober 1838

Vormittags 8 Uhr

auf diesseitiger Gerichtsanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an das Vermögen der Christoph Bählers Wittve machen wollen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche in der angesetzten Tagfahrt geltend zu machen, bei Vermeidung der durch die sofortige Vermögens-Ausfolgung entstehenden Nachtheile.

Durlach den 19. September 1838.

Großherzogliches OberAmt.

Durlach. (Abbruchversteigerung eines Drangerie-Gebäudes.) Das in dem hiesigen Großherzoglichen Schloßgarten stehende lange Drangeriegebäude, wird am

Montag den nächsten 8. Oktober

Vormittags 10 Uhr

theilweise und im Ganzen zum Abbruch öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber auf den Platz selbst hiemit eingeladen werden.

Durlach den 22. September 1838.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Königsbach. (Markt-Verlegung.) Durch hohen Kreis-Regierungs-Beschluß vom 4. d. M. Nro. 20671. ist der Königsbacher Pfingst-Jahrmarkt, welcher jedes Jahr am Pfingst-Montag abgehalten wurde, auf Montag vor Pfingsten verlegt worden, was man zur Kenntniß des Publikums bringt.

Königsbach den 15. Sept. 1838.

Bürgermeisteramt.

Montag den 8. d. M. und die darauf folgenden 2 Tage werden die städtischen Allmendäcker auf 6 Jahre auf dem Platze selbst verlost und zugleich mehrere dabei gelegene städtische Aecker auf 6 Jahre verpachtet, wozu diejenigen Bürger und Wittwen welche Allmendgenuß beziehen und diejenigen welche dieselben pachten wollen, mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Anfang Morgens früh 8 Uhr beim Malerhäuschen gemacht wird.

Durlach den 1. Oktober 1838.

Bürgermeisteramt.

F u r.

vdt. Ch. Rau.

An einen Ausmärker wurden 31 Ruthen Weinberg in der Luß, neben Friedrich Walschburger, und David Langenbein von Aue, um 90 fl. verkauft was der Auslosung wegen bekannt gemacht wird.

Durlach den 28. September 1838.

Gemeinderath,

F u r.

vdt. Ch. Rau.

In Folge richterlicher Verfügung vom 15. May d. J. Nro. 9204. und 25. Juny d. J. Nro. 11884. wird dem Kreuzwirth Karl Friedrich Rindler dahier

Montag den 29. Oktober d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert:

Eine zweistöckige Behausung in der Blumenstadt nebst Scheuer, Stallung, Holzlager, Wasch- und Brennhaus 35 Ruth. Maas haltend und 15 Ruth. Garten hinter dem Haus, neben Hirschwirth Märklin und Kannenwirth Scholders Wittwe.

Steueranschlag 3086 fl. 15 fr.

Gerichtlicher Anschlag 4000 fl.

wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 4000 fl. erlöset wird.

Durlach den 28. September 1838.

Bürgermeisteramt.

F u r.

vdt. Ch. Rau.

In Folge richterlicher Verfügung vom 8. v. M. Nro. 15,128. werden dem Christian Buchheimer dahier,

Montag den 15. Oktober d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert.

1) Eine 2stöckige Behausung im Mauerloch, neben Heinrich Meier und Friedrich Barthlott.

Steueranschlag 700 fl.

Gerichtlicher Anschlag 800 fl.

2) 1 Brtl. 1 Ruth. Acker auf den hohen Aekern,

neben Heinrich Meier und Heinrich Altfelir.

Steueranschlag 125 fl. 3 fr.

Gerichtlicher Anschlag 80 fl.

3) 1 Brtl. Acker auf den Frauenäckern, neben Wilhelm Ungeheuers Witb. und Ludwig Postweiler von Aue.

Steueranschlag 94 fl.

Gerichtlicher Anschlag 100 fl.

4) 35 Ruthen Weinberg im Strähler, neben Adam Kläiber und dem Rain.

Steueranschlag 89 fl. 15 fr.

Gerichtlicher Anschlag 100 fl.

wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöset wird.

Durlach den 15. September 1838.

Bürgermeisteramt.

F u r.

vdt. Ch. Rau.

Herr Pfarrer Raupp von Neckarbinau läßt Montag den 8. dieses Monats

Nachmittags 2 Uhr

zum dritten und letztenmale auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigern:

A e c k e r.

Gebot

1) 1 Brtl. 31 Ruth. im Breitenwasen, neben Christian Häbschers Wittwe und Christoph Wagner 202 fl.

2) 2 Br. 27 N. im Thiergarten, neben Andreas Ehrler und Förster Riefers Erben von Grözingen 150 fl.

3) 2 Br. 14 N. auf der Bein, neben Gevann und Löwenwirth Bachmanns Erben 260 fl.

4) 1 Br. 26 N. allda, neben Jak. Bulls Erben u. Daniel Scheidt von Grözingen 191 fl.

5) 2 Br. 9 1/2 Ruth. im Thiergarten, neben Kronenwirth Kraft 200 fl.

W i e s e.

6) 1 Br. 24 N. in der Geroldshack, neben Anstößer u. Jak. Gerhard von Hagsfeld 161 fl. Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 1. Oktober 1838.

Bürgermeisteramt.

F u r.

vdt. Ch. Rau.

Schuhmachermeister Karl Förster in Karlsruhe läßt Montag den 8. Oktober d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich nachstehende Liegenschaften versteigern:

1) 1 Brtl. Acker auf den Hohenerlen, neben Wilhelm Manale und Jakob Nagels Wittwe.

2) 1 Br. Garten in den Weihergärten, neben K. Waag und gnädigster Herrschaft.

3) 10 Ruth. do. vor dem Baseltor, neben Gabriel Kläiber und Christoph May,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 24. September 1838.

Bürgermeisteramt.

F u r.

vdt. Ch. Rau.

Aus der Gemeinschaftsmasse des † Naders
Wilhelm Ungeheuer und seiner hinterbliebenen Ehe-
frau, Barbare, geb. Flohr werden der Erbtheilung
wegen

Montag den 8. Oktober d. J.
Nachmittags 2 Uhr
auf hiesigem Rathhaus versteigt.

Meier.

1) 1 Viertel 10 Ruthen am Rumpelweg, neben
Carl Raß, und Heinrich Meier.

Anschlag 70 fl.

2) 1 Viertel 1 Ruthe auf den Frauenäckern, ne-
ben Christian Buchheimer u. Friedrich Franz.

Anschlag 125 fl.

Garten.

3) 15 Ruthen am Leitgraben, neben Jacob Kai-
ser's Witb. und Carl Steinmez Witb.

Anschlag 60 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 11. September 1838.

Bürgermeister Amt.

Fur.

vd. Ch. Rau.

Nro. 517. Christoph Rieger, dahiesiger
Bürger, Sattlermeister und Straußwirth, ist ge-
sonnen, folgende eigenthümliche Besizungen freiwillig auf

Dienstag den 9. Oktober d. J.
Nachmittags 2 Uhr
im Wege öffentlicher Steigerung zu verkaufen,
nämlich

eine von Stein erbaute einstöckige Behausung,
worinnen zwei heizbare Zimmer mit Neben-
zimmern, eine Küche mit Brunnen, ein Dach-
stübchen mit Kammer und Speicher, ein ge-
wölbter Keller zu mehreren Fuder Wein aufzu-
heben sich befindet.

Ein Nebengebäude mit Wohnung, Küche, Vieh-
und Schweinställen, eine Scheuer mit Vieh-
stall und Keller — und 5 Ruthen Küchengar-
ten dahier an der frequenten Landstraße nach
Durlach — worauf bisher eine Straußwirth-
schaft — wozu das Local sehr geeignet ist —
betrieben wurde. Eins. die neue Gasse, und
ands. Franz Zech.

Hiezu Lusttragende werden eingeladen, an ge-
dachtem Tag und Stunde auf dem Rathhaus da-
hier sich einzufinden. Auswärtige haben sich über
Vermögen und guten Leumuth auszuweisen.

Weingarten am 13. Sept. 1838.

Bürgermeister Amt.

Fischer.

vd. Rathschbr. Baier.

Privat-Nachrichten.

Grödingen, Anzeige.

Es sind bei mir, von der jüngst abgehaltenen Frank-
furter Herbst-Messe, die ich besuchte, unter andern vie-
len Waaren-Artikel, auch die hier nachstehend bezeichnete
für nächstkommendes Spätjahr und Winter passend,
frisch eingetroffen, nämlich

alle Sorten, Farben und Qualitäten Tuch von Dr-
dinair bis zu ganz fein acht Niederländisches, ferner
braunen und schwarzen acht englischen Castorins u.
Blau für Herrulleber-Röcke und alle Sorten andern
Wieber. — Drap de Zephyr und Douphinaets, in
schwarz, bronze, braun, grün und blau, für Frau-
en-Mäntel, in ganz feinen Sorten. — Gesundheits-
Flanell und Moltons, wollene moderne Westenzeuge
und Casimir-Westen etc.

wozu ich meine verehrlichen Söhner zu gefälligen Ein-
käufen bei mir höchst einlade.

Isaac Sinauer in Grödingen.

Bei Lammwirth Beker's Wittwe, ist der unte-
re Stock zu vermietthen, und kann sogleich bezogen
werden.

Eine Wohnung mit einem tapezirten und zwei
untapezirten Zimmern vor dem Bienleinsthor über
welche Frau Stallmeister Wippermann's Wittwe die
Gefälligkeit haben nähere Auskunft zu ertheilen, ist
zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden.

Durlach. (Anzeige.) Unterzeichneter
offerirt seine Dienste dem hiesigen hochgeehrten
Publikum daß er alle Aufträge in Blechnearbeit
prompt nach Verlangen erfüllt und dauerhafte so-
lide Arbeit so billig als möglich zu verfertigen ver-
spricht.

Johann Felix, Blechner.

Ein Fuder 1834r Berghäuser und
Ein do. 1835r Söllinger Weine,
beide von bester Lage, sind billig zu verkaufen; Nä-
heres beim Herausgeber dieses Blatt's.

Capital-Anzeige. Gegen gerichtliche Ver-
sicherung sind 550 fl. zum Ausleihen parat. — Das
Nähere ist bei dem Bürgermeister-Amt Weingarten
zu erfragen. —

„Bei Rathschreiber Granget in Palmbach, kön-
nen aus der Pflugschaft des Ludwig und Susanne
Granget gegen gerichtliche Pfandurkunde zu vier
 $\frac{1}{2}$ Procent 100 fl. erhoben werden.“

Bei Jakob Gerhardt in Königsbach sind 400 fl.
Pflugschaftsgeld sogleich zu erheben.

50 fl. Pflugschaftsgeld kann sogleich abgegeben
werden, wo? erfährt man im Compt. dies. Blattes.

Aus einer Pflugschaft können gegen hinlängliche
Versicherung fl. 1,600 Capital aufgenommen wer-
den.

Die Liebhaber hiezu wollen sich gefälligst bei dem
Comptoir dieses Blattes melden.

„In der Gemeindschaft Palmbach können täglich
270 fl. zu $\frac{1}{2}$ Procent gegen Einlage einer Pfand-
urkunde erhoben werden.“

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern
der Stadt Durlach.

G e t r a u t

- am 20. September: Jakob Friedrich Derrer, Bürger und Küfer; auch Bierbrauer-Meister, so wie Bierwirth, Sohn von † Friedr. Derrer, Bürger und Bierbrauermeister, auch Bierwirth und Christine Friedricke Bull, Tochter von Jak. Christoph Bull, Bürger und Waffenschmiedmeister.
am 27. September: Wilhelm Adam Jung, Bürger u. Schuhmachermeister, Sohn von Adam Jung, Bürger und Schuhmachermeister und Karline Salome Sulzer, Tochter von Karl Sulzer, Bürger und Küfermeister.

G e b o r e n

- am 28. Juny zu Darlanden: Christian — Vater Joh. Christian Schweizer, hies. Bürger u. Stückwerker auf der dortigen Ziegelhütte.
am 19. August: Ernst Karl Ludwig Wilhelm — Vater Herr Karl Nieper, Bürger und Apotheker.
am 12. September: Katharine Luise Christine — Vater Wilhelm Beutenmüller, Bürger und Mittelmüllermeister.
am 14. September: Christian Friedrich — Vater Friedrich Immel, Bürger und Maurer.
am 15. September: Johann Christoph — Vater Christian Immel, Bürger und Maurer.
am 15. September: Joseph — Vater Joseph Hochstetter, Bürger und Metzgermeister.
am 17. September: Karl Wilhelm — Vater Friedrich Beck, Bürger und Tagelöhner.
am 19. September ein todt's Mädchen — Vater Johann Bechler, Bürger und Schneidermeister.
am 19. September: Christine — Vater Karl Friedrich Deller, Bürger und Küfermeister.
am 22. September: Christine Magdalene — Vater Jakob Heinrich Jtte, Bürger u. Weingärtner.
am 23. September: Daniel Johann — Vater Gottfried Goldschmidt, Bürger und Wagnerwstr.

G e s t o r b e n

- am 20. September: Ernst Gottfried — Vater Christian Dört, Bürger und Metzgermeister; alt 2 Monate, 6 Tage.
am 21. September: Christoph May, Bürger u. Weingärtner, ein Wittwer; alt 55 Jahre.
iden 22. September: Rosina Barbara Feininger geb. Hagenmaier, Wittwe des hiesigen verstorbenen Bürgers und Seifensiedermeisters Joseph Feininger — alt 28 Jahre, 4 Monate, 25 Tage.
am 24. September: Elisabeth Gmeilin geb. Martin, Wittwe des † Wilhelm Friedr. Gmeilin, Bürgers und Invaliden; alt 67 Jahre.
am 25. September in Brötzingen: Herr Joh. Friedrich Ernst, Pfarrer daselbst; ein Ehemann; alt 47 Jahre, 27 Tage.
am 1. Oktober: Johann Gottfried Krippane, Bürger, ein Wittwer; alt 67 Jahre.

Lezte im Kirchenjahre 1838.

- Den 7. Oktober Sonnt. 17. Trin. Stephanus. Apostelg. 7, 55 — 59.
Den 14. Oktober Sonnt. 18. Trin. Der Kämmerer aus Mohrenland. Apostelg. 8, 26 — 40.

Den 21. Oktober Sonnt. 19. Trin. Pauli Bekehrung. Apostelg. 9, 1 — 22.
Den 28. Oktober Sonnt. 20. Trin. Paulus und Barnabas. Apostelg. 14, 8 — 13.

Frucht-Preise

vom 29. September 1838 in Durlach.

Mittelpreis:

Das Malter	fl.	fr.
Waizen	41	—
Kernen, neuer	41	19
Kernen, alter	6	30
Korn, neues	5	48
Gerste	8	—
Welschkorn	3	25

Einfuhr-Summe: 680 Malter.
Worunter waren: 504 Malter Kernen.
176 — Haber.
Summe des Vorraths: 680 Malter.
Verkauft wurden heute: 627 Malter.
Aufgestellt blieben: 53 Malter.

B r o d - T a g e .

Ein Weck zu 2 kr. soll wiegen — Pf. 11 Loth.
Weißbrod zu 6 — — — 1 — — —
Schwarzbrod zu 10 kr. soll — 3 — 6 —

Die von der Staatspolizeibehörde für den Monat
September regulirte Fleischtaxe ist:

Mastochsenfleisch das Pfund	10	fr.
Schmalz	8	—
Kalbsteisch	9	—
Hammelfleisch	9	—
Schweinefleisch	10	—

Das Pfund Rindschmalz kostet	22	fr.
— — Schweinschmalz	24	—
— — Butter	18	—
Lichter, gezogene das Pfund	24	—
— gegossene	22	—
Seife	16	—
Dchsenunslitt, rohes	15	—
Der Centner Heu	1 fl. —	fr.
Hundert Bund Stroh	11	—
Das Meß Holz, hartes, kostet	19 fl. —	—

Dreißylbige Charade.

Meine zwei ersten nennen dir den Namen eines Priesters, von dessen einstmaliger Existenz uns ein Buch, das leider nicht mehr von vielen, so wie es seyn sollte, geschätzt wird, den besten Beweis gibt; meine letzte Sylbe zeigt dir die Benennung eines vorzüglichen Blattes im französischen Kartenspiel an; der Taufname, den mein Ganzes bezeichnet, wird keinem Menschen unbekannt, und also desto eher zu errathen seyn.

Die Auflösung hievon, im nächsten Blatte.

Druck und Verlag der L. W. Dups'schen Buchdruckerey.